

Chur, im August 2009

## Jahresbericht 2008/09

Was lange währt, wird endlich gut – dieses Sprichwort passt eigentlich ganz gut zum Projekt Namensänderung, welches unsere Organisation während gut zwei Jahren intensiv beschäftigt hat. Wurde das Geschäft an der Jahresversammlung vom 30. August 2007 in Herisau noch zurückgewiesen, war dem Vorhaben an der Jahresversammlung vom 4. September 2008 in Näfels mehr Glück beschieden. Nach einer kurzen Information durch Remo Breu als Präsidenten der Kommission Homepage hat die Versammlung dem Antrag des Vorstandes um Namensänderung zu **suissemelio – Schweizerische Vereinigung für ländliche Entwicklung**, mit der notwendigen Mehrheit zugestimmt. Gleichzeitig wurde auch das neue Logo ohne Gegenstimme genehmigt. Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle der Kommission Homepage für die grosse Arbeit herzlich zu danken. Unterdessen hat die Kommission Homepage unter der Leitung des neuen Präsidenten Gabriel Gisler bereits mit der Umsetzung auf unserer Homepage begonnen, die Jahresversammlung vom September 2009 im Tessin wird das weitere Vorgehen beschliessen. Unsere Partner sowie die Medien wurden Ende Oktober 2008 über die Namensänderung informiert.

Der Vorstand hat sich am 30. Oktober 2008, am 7. Januar 2009 (Ausschuss Homepage) am 12. März 2009 und am 17. Juni 2009 zu Sitzungen versammelt. Im Zentrum standen die Überarbeitung der Homepage, die Nachfolge im Vorstand sowie die Finanzen und die Vorbereitung der Jahresversammlung im Tessin.

Für die Nachfolge im Vorstand konnten wir glücklicherweise fähige Kandidaten rekrutieren, welche bereit sind, sich für die Anliegen der suissemelio zu engagieren. Ich möchte diesen Kollegen für die Bereitschaft ganz herzlich danken.

Bei den Sachgeschäften stand das Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf des Bundesgesetzes über die Raumentwicklung E-REG im Vordergrund. Anlässlich einer sehr gut besuchten Veranstaltung vom 25. Februar 2009 wurden unsere Kolleginnen und Kollegen durch Herrn Stephan Scheidegger vom Bundesamt für Raumentwicklung detailliert über den Entwurf informiert. In der angeregten Diskussionsrunde war bereits zu spüren, dass dieser Entwurf nicht unbestritten war. Die suissemelio hat am 13. März 2009 eine umfassende Stellungnahme dem ARE zugestellt. Die Hauptanliegen lassen sich wie folgt kurz zusammenfassen: Umfassender Schutz der besten landwirtschaftlichen Böden, wirksame Massnahmen gegen die fortschreitende Zersiedelung, Beibehaltung der strikten Trennung Baugebiet/Nichtbaugebiet, klare Regeln für Bauen ausserhalb der Bauzonen und klare bundesrechtliche Vorgaben, Kompetenzen und Sanktionsmassnahmen. Die Auswertung der über 250 Stellungnahmen hat ergeben, dass Revisionsbedarf besteht, eine Totalrevision aber mehrheitlich abgelehnt wird. In einem nächsten Schritt soll deshalb anstelle eines neuen Gesetzes eine Teilrevision des bestehenden Gesetzes als indirekter Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative erarbeitet werden.

Im September 2008 hat sich die suissemelio noch zur Vollzugshilfe „Erhaltung historischer Verkehrswege“ geäussert.

Die sechste Jahrestagung unserer Vereinigung fand am 4./5. September 2008 in Näfels statt. Nebst dem statutarischen Teil blieb genügend Zeit, das Glarnerland mit seinen Eigenheiten und der wunderbaren Landschaften kennen und schätzen zu lernen. Den Kollegen aus dem Glarnerland ein herzliches Dankeschön.

Im Berichtsjahr haben die verschiedenen Kommissionen wiederum grosse Arbeit geleistet. Die Details sind aus den vorliegenden Berichten der einzelnen Kommissionen ersichtlich. Erwähnen möchte ich hier vor allem das Projekt „Landwirtschaftliche Planung“, welches von der Kommission Bodenverbesserung betreut wird. Im Juni 2007 hat die Kommission im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Landwirtschaft eine breit angelegte Vernehmlassung zum Entwurf einer Wegleitung Landwirtschaftliche Planung eröffnet. Zahlreiche sehr konstruktive, aber auch kritische Stellungnahmen haben die Kommission dazu bewogen, der Wegleitung nebst verschiedenen inhaltlichen Verbesserungen eine neue Struktur zu geben. So erklärt eine eigenständige Broschüre die Stellung der LP und den Inhalt der Wegleitung. Die Broschüre richtet sich an Entscheidungsträger und Interessierte aus Politik, Verwaltung und Organisationen. Der modular aufgebaute fachliche Teil dient Ingenieur- und Planungsbüros sowie fachlichen Amtsstellen bei der konkreten Durchführung einer LP als Werkzeugkasten. Dieser Teil wird ab Oktober 2009 zur Verfügung stehen. Im November 2009 wird die Wegleitung an zwei Veranstaltungen in Olten und in Lausanne vorgestellt. Ich danke der Kommission Bodenverbesserung bestens für die grosse Arbeit. Mit der neuen Wegleitung wird künftig ein taugliches Werkzeug für die Planung im ländlichen Raum zur Verfügung stehen.

Das Projekt „Risikomanagement an Landwirtschaftlichen Kreditkassen“, welches von der Kommission Hochbau und Investitionskredite betreut wird, wird nun in einem Pilot ausgetestet. Es ist vorgesehen, das Projekt im Jahre 2010 abzuschliessen.

Mit der Broschüre Ländliche Entwicklung informiert das BLW jährlich über die Aktivitäten aus dem Fachbereich. Adressaten sind die Politik, die öffentliche Verwaltung, Ingenieurbüros, Berufs- und Umweltorganisationen, Hochschulen und interessierte Einzelpersonen. Die Broschüre bildet eine Plattform für interessante und innovative Projekte im ländlichen Raum sowie für statistische Angaben zur Verwendung der finanziellen Mittel. Ab Herbst 2009 wird diese Informationsschrift als Co-Produktion von BLW und *suissemelio* erscheinen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, dass künftig auch die kantonalen Fachstellen Beiträge zu aktuellen Projekten einbringen können. Zudem können besonders interessante Beiträge in der Fachzeitschrift „Geomatik Schweiz“ oder in weiteren Fachzeitschriften publiziert werden. Ich möchte deshalb alle Mitglieder von *suissemelio* auffordern, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und die Informationen Ländliche Entwicklung zu einer umfassenden Fachbroschüre zur Ländlichen Entwicklung werden zu lassen. Dem Bundesamt für Landwirtschaft herzlichen Dank für das Engagement und für die Möglichkeit der Zusammenarbeit.

Reorganisationen und personelle Wechsel haben auch im vergangenen Jahr stattgefunden. Ich möchte alle neuen Kolleginnen und Kollegen in unserem Kreis herzlich willkommen heissen.

Zum Schluss bleibt mir, meinen Vorstandskollegen und allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich zu danken. Ein besonderer Dank gilt Ruedi Krummenacher als Präsidenten der ersten Stunde und Nicolas Lovy, welcher seit sieben Jahren als Kassier amtiert. Sie werden an der Versammlung in Losone aus dem Vorstand zurücktreten.

Zusammen haben wir ein weiteres Jahr erfolgreich gemeistert, ich freue mich auf die neuen Herausforderungen.

Aurelio Casanova, Präsident *suissemelio*